

## Julinacht

Text: Felix Dörmann (1870-1928)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 070-15

$\text{♩} = 80$

*p* *mf*

S  
A

1. Die Mon - des - lich - ter rin - nen aus stern - durch -  
 2. Wie schlum - mer - trun - ken schwei - gen die Lin - den  
 3. Nur manch - mal, traum - haft lei - se, rauscht auf der  
 4. Mein Herz ist ruh - um - fan - gen, ist welt - ver -

MSt

*mf*

5 6 7

1. spreng - tem Raum zur re - gungs - lo - sen Er - de,  
 2. rund um - her, des Rau - schens mü - de, nei - gen  
 3. Wip - fel Lied, wenn schau - rig durchs Ge - äs - te  
 4. ges - sen still, kein Seh - nen und Ver - lan - gen

**Fine Vers 1.- 4.**

*mf*

8 9

1. die mü - de at - met kaum.  
 2. her - ab sie blü - ten - schwer.  
 3. ein küh - ler Nacht - hauch zieht.  
 4. die Brust be - we - gen will.

## Julinacht

Text: Felix Dörmann (1870-1928)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 070-15

*p* *mf*

5. Nur\_\_ manch-mal, traum-haft lei\_\_ se, durch - zieht der

5. al - te Schmerz wie Nacht-wind durch's Ge - äs - te,

*mp*

5. das müd\_\_ ge\_\_ lieb - te Herz.